

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 8  
  
**Rubrik:** Zu unserem Titelbild

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

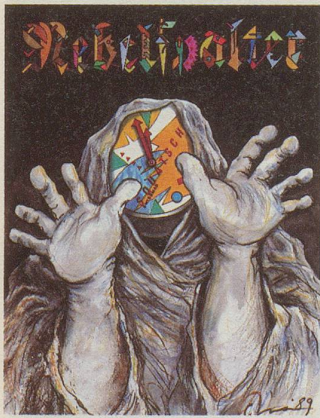
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Zeitgeist – ein Begriff, der einem von früher nicht in Erinnerung ist. Erst in den letzten Jahren – so scheint es – bedient man sich vermehrt und auch ziemlich verbreitet dieses Ausdrucks. Da ist etwa die Rede von «Zeitgeist-Zeitschriften» oder «Zeitgeist-Sendungen», «Zeitgeist-Philosophie» fehlt in diesem Angebot ebenfalls nicht. So wie sich die Zeiten ändern, ist aber auch Zeitgeist etwas Vorübergehendes, Vergängliches. Was kann man anderes tun, als sich darüber wundern, wie viele «aufgeschlossene» Leute sich freiwillig dazu herbeilassen, von Jahr zu Jahr immer aufs neue wieder die Avantgarde der Vergänglichkeit sein zu wollen? Viel Geld auszugeben, um sich so anzuziehen und um dort zu verkehren, wie es sich für jene gehört, die gern als Trendsetter gelten möchten? Das wiederholt sich so lange, bis man es satt hat, immer auf dem zeitgeistigen Sprung zu sein und statt dessen auf Distanz geht, um aus der Ferne, unbeteiligt und unbehelligt den Strömungen zuschauen zu können, von denen andere sich treiben lassen – nur weil sie dabei sein wollen ...

(Titelbild: Ossi Möhr)



**Nebelspalter**

Die satirische Schweizer Zeitschrift

115. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet, Roger Tinner  
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder  
Umbbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13  
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

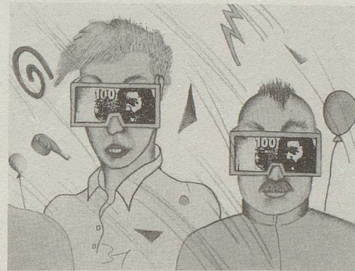
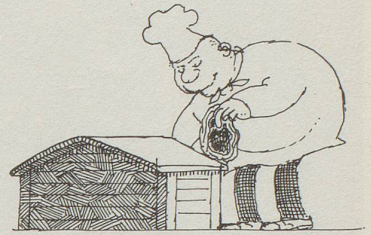
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

In dieser Nummer

Max Gerteis:  
Man trägt wieder Hund

Nachdem Pelzmantel tragen etwas aus der Mode gekommen ist, macht sich eine andere Entwicklung bemerkbar: Vielmehr Leute als früher halten sich Felltiere zu Hause oder lassen sie neben sich her trotten oder trippeln. Der Hund ist dazu prädestiniert und deshalb deutlich im Kommen. Hund und Herrchen oder Frauchen: Aktuelle Symbiose ... (Seiten 22/ 23)

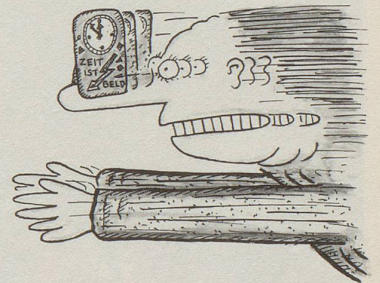


René Regenass:  
Hurra, ich bin der Zeitgeist

In welcher Gestalt kommt der Zeitgeist daher? Lässt er sich überhaupt physisch festnageln? Wahrscheinlich schon. Sehr gut sichtbar ist, wer von Zeitgeist nicht angehaucht und vereinnahmt wird. Ob aber jene, die meinen, sie seien persönlich der inkarnierte Zeitgeist, sich selbst nicht etwas überschätzen, bleibe dahingestellt. (Seiten 30/31)

Johannes Borer:  
Wer mit der Zeit gehen will ...

Diese Doppelseite mit nützlichen Hinweisen kann von all jenen Leserinnen und Lesern als Ratgeber gut verwendet werden, die den Titel des Beitrags mit Betonung auf dem Wort *Zeit* lesen. Zu allen Zeiten ist es für das eigene Selbstwertgefühl nämlich sehr entscheidend zu wissen, welchen Preis es kosten kann, mit der Zeit gehen zu *wollen*. (Seiten 28/29)



|                                 |                                       |          |
|---------------------------------|---------------------------------------|----------|
| Bruno Knobel:                   | Zeitgeisterhaftes Rätsel              | Seite 5  |
| Friedrich Plewka:               | Mit Video immer am Puls der Zeit      | Seite 10 |
| Hans H. Schnetzler:             | Das Kreuz mit dem Kreuz               | Seite 12 |
| Oto Reisinger:                  | Kurdirektorenschicksal 1989           | Seite 15 |
| Fritz Herdi:                    | Altweibersommer in Jungfräulichkeit   | Seite 19 |
| Bruno Blum/<br>Toni Bagginstos: | Die Wahrheit über Pirmins WM-Schlappe | Seite 32 |
| Heinz Wildi:                    | Trend 89 – mit Stil, aber diskret     | Seite 32 |